



## Wir übersetzen Hoffnung – ganz praktisch

Endlich wurde es möglich, trotz des Bürgerkrieges, der immer wieder aufflackert! Diesen Sommer fanden in Bangui, der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik, zwei Seminare mit dem Thema «Heilung von traumatischen Erlebnissen durch Gottes Wort» statt.

Die Menschen dort haben in den letzten zwei Jahren Grausamstes erlebt. Eine gewalttätige Rebellenarmee verbreitete derart Schrecken, dass mehr als eine Million Menschen, ein Viertel der ganzen Bevölkerung, fliehen musste. Viele starben. Die Wunden, die diese traumatischen Erlebnisse verursacht haben, sind für uns unvorstellbar. Sie bewirken, dass sich viele wertlos und hoffnungslos fühlen. Aber Gott versteht, was sie durchgemacht haben.

An den Seminaren nahmen auch Sprachgruppen teil, die noch keinen einzigen Bibelvers in ihrer Sprache hatten. Im Verlaufe des Kurses übersetzten die Teilnehmer die biblischen Geschichten. Die zusätzlichen nötigen Arbeitsschritte wurden organisch in das übliche

Kursprogramm eingefügt. Resultat: In diesen Sprachen gibt es nun die ersten Bibeltexte und gleichzeitig ist für die Teilnehmer ein Weg der Heilung und Hoffnung aufgegangen.

Wie sieht ein solches Seminar für die Heilung von traumatischen Erlebnissen aus, bei dem erst die benötigten Bibelabschnitte übersetzt werden?

### **Einstieg und Verständnis**

Jede Lektion fängt mit einer Geschichte an, in der jemand etwas Schlimmes erlebt. Die Teilnehmer tauschen darüber aus, wie es ihnen in ähnlichen Situationen ergangen ist. Danach wird eine passende biblische Geschichte auf Französisch erzählt, zum Beispiel Jesus am Grab von Lazarus. Jede Person erzählt darauf die Geschichte nach. Dazu werden kulturelle Fragen gestellt wie «Dürfen die Männer in eurer Kultur weinen?» und auch Fragen zu ihrem Empfinden: «Was spricht euch an? Was findet ihr schwierig?» Als Verarbeitung spielen

Rechts: Hoffnung für die Zukunft, auch in schwierigen Umständen

Bild Seite 1: Lachen, sogar in der Zentralafrikanischen Republik



die Teilnehmer die Geschichte als kleines Theater vor. Spätestens jetzt haben alle den Text wirklich verstanden.

### Erste mündliche Übersetzung

Nun beginnt die Übersetzung in die jeweiligen Sprachen. Wörter, die schwierig zu übersetzen sind, werden besprochen, zum Beispiel «auferstehen», «glauben» oder «Grab»: Wie sah ein Grab damals in Israel aus, wie sieht es heute bei ihnen aus? Dann erzählen sie sich die Geschichte mündlich in ihrer eigenen Sprache und nehmen sie auf einen Tonträger auf.

### Testen der Übersetzungen

Mit dieser Aufnahme wird die Übersetzung getestet. Dazu wird eine Person von aussen eingeladen. Sie hört sich die Geschichte an und erzählt daraufhin dem Übersetzungsberater auf Französisch, was sie verstanden hat.

Das nennt man Rückübersetzung. So wird klar, ob die Übersetzung sinngetreu und verständlich ist.

### Neue Hoffnung

Am Schluss komponieren die Teilnehmer Lieder zu Bibelversen, die ihnen geholfen haben. Cami Robbins, eine Kursleiterin, berichtet: «Es ist wunderbar, die Freude zu sehen, wenn die Teilnehmer Gottes Wort in ihren Sprachen erzählen und singen! Diese tief verletzten Menschen fühlen sich gehört und verstanden und ihre Seele beginnt zu heilen. So schenkt ihnen Gott durch die biblischen Geschichten in ihrer Muttersprache wieder Hoffnung.»

### Wir beten

- dass Gott die Teilnehmer weiter heilt
- dass sie in ihren Gemeinden dieses Seminar durchführen und anderen helfen können
- für ein Ende der Gewalt in der Zentralafrikanischen Republik
- für weitere Kurse dieser Art im Land

Vielleicht sind Sie in Kontakt mit Menschen gekommen, die Schweres durchgemacht haben. Das Arbeitsbuch zum Seminar «Heilung von traumatischen Erlebnissen durch Gottes Wort» könnte Ihnen und Ihren Bekannten helfen. Es ist bei Wycliffe Schweiz auf Englisch oder Französisch erhältlich (Anfragen an: [info@wycliffe.ch](mailto:info@wycliffe.ch)).

## Zentralafrikanische Republik

Bevölkerung: ca. 4,6 Mio. Einwohner

Sprachenvielfalt: 71 verschiedene Sprachen

Amtssprachen: Sango und Französisch

Religionen: Christentum 80%, Islam 10%, traditionelle Religionen 10%

Sprachen und Bibeln: In 10 Sprachen liegt die ganze Bibel vor, in 12 Sprachen das Neue Testament.

**Bibelübersetzung, Alphabetisierung und Bibelgebrauch:** Wycliffe Schweiz unterstützt finanziell ACATBA, einen einheimischen Verein für Bibelübersetzung und Alphabetisierung. Dank solcher Projektgelder ist es ACATBA seit 20 Jahren möglich, mit lokalen Fachkräften trotz der schwierigen Umstände weiterzuarbeiten. Experten aus dem Ausland kommen den Sprachteams zu Hilfe, wann immer es die Umstände erlauben. Auch das beschriebene Seminar «Heilung von traumatischen Erlebnissen durch Gottes Wort» wurde im Rahmen der ACATBA durchgeführt.

## SEMINAR

### «Heilung von traumatischen Erlebnissen durch Gottes Wort»

Bei Wycliffe wollen wir Gottes Wort nicht nur übersetzen, sondern auch bei der Umsetzung helfen. Wir wollen Antwort auf die Frage geben: «Wie wende ich Gottes Wort in meinem Leben an?». Das Seminar «Heilung von traumatischen Erlebnissen durch Gottes Wort» ist eine solche Möglichkeit, eine andere ist ein Kurs, der Gemeinden in ihrem Verhalten angesichts der AIDS-Epidemie hilft.

Das Seminar «Heilung von traumatischen Erlebnissen durch Gottes Wort» wird auch in andern Ländern angeboten, die von Kriegen und Katastrophen geschüttelt wurden. Das Kursbuch ist mittlerweile in 35 Sprachen übersetzt worden und ist in vielen weiteren Sprachen in Vorbereitung.

# JAHRESBERICHT 2015

## Weltweit

An 2267 Übersetzungsprojekten wird momentan weltweit gearbeitet. In mehr als 1750 dieser Projekte sind Wycliffe-Mitarbeiter beteiligt. Wir rechnen damit, dass noch 1778 Sprachen (insgesamt 165 Millionen Menschen) eine Bibelübersetzung brauchen.

## Schweizer im Einsatz

Im Geschäftsjahr 2014/15 waren 88 Schweizer im aktiven Einsatz in aller Welt. Sie sind jeweils den Partnerorganisationen vor Ort unterstellt und an knapp 40 Sprachprojekten beteiligt. Für einen Langzeiteinsatz zum ersten Mal ausgereist sind: Antonia & Johann Alberts nach Papua-Neuguinea, Christine & Thomas Haller nach Zentralasien, Martin Kunzendorf in den Fernen Osten und Michaela Hedinger nach Kamerun. Anne-Lise & Beatus Müller leisteten einen befristeten Einsatz im Tschad, Muriel Ijere in den Philippinen. Die drei genannten Ehepaare und Muriel gehören zu den Mutigen der 50+ Generation. Ihre aktive Mitgliedschaft beendet haben: Vreni Geiger, John Maire, Esther Wehrli, Elisabeth Wyss, Franziska Moser, Dorothea Neukom, Hanna & Tim Feia, Margrit & Austin Hale, Dorothee & Martin Krüsi.

## Fertiggestellte NTs und Bibeln

Insgesamt 890 Bibeln und Neue Testamente konnten mit Hilfe von Wycliffe in ca. 80 Jahren veröffentlicht werden. Im vergangenen Jahr wurde die Revision des Neuen Testaments in Newar (Zentralasien) durch die Mithilfe von Schweizer Kollegen fertiggestellt.

## Heimat/Administration Biel

Die Administration in Biel ist zuständig für die Personalbetreuung, für das Verbuchen und Weiterleiten von Spenden und für die Öffentlichkeitsarbeit. 19 Mitarbeitende teilen sich rund 10 Vollzeitstellen. Hannes Wiesmann übergab im September die Gesamtleitung von Wycliffe Schweiz an Thomas Deusch. Weitere Mitglieder des Leitungsteams sind André Fritz (Personalleiter) und André Wehrli (Finanzverantwortlicher), der diese Aufgabe am 1. März von Margrit Kuratli übernahm. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnten wir im Februar Ursula Thomi willkommen heissen.

## Finanzen

Dankbar blicken wir auf das vergangene Finanzjahr zurück. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Arbeit zu 93.2% durch Spenden finanziert werden konnte. 5.4% wurden aus Fonds und gebundenem Kapital finanziert, 1.4% aus diversen Einnahmen. Mit CHF 4'097'650 sind die Spendeneingänge rund 6% niedriger als im Vorjahr. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden uns zwei Legate gemeldet. Die Bekanntgabe der Beträge und die Auszah-

## BILANZ per 30. September 2015

AKTIVEN	30. Sept. 2015	Vorjahr
Umlaufvermögen:		
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	793'449	866'360
Forderungen	16'366	5'712
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'207	50'945
	<b>858'022</b>	<b>923'016</b>
Anlagevermögen:		
Finanzanlagen	647'659	766'379
Sachanlagen	539'900	573'900
	<b>1'187'559</b>	<b>1'340'279</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'045'581</b>	<b>2'263'295</b>

## PASSIVEN

Fremdkapital:		
Kurzfristiges Fremdkapital	374'133	355'572
Langfristiges Fremdkapital	10'000	10'000
	<b>384'133</b>	<b>365'572</b>
Fondskapital	827'954	962'718
Organisationskapital:		
Gebundenes Kapital	756'884	858'739
Freies Kapital	76'267	75'940
Jahresergebnis	343	328
	<b>833'494</b>	<b>935'006</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'045'581</b>	<b>2'263'295</b>

## BETRIEBSRECHNUNG (1. Oktober 2014 – 30. September 2015)

ERTRAG	2014/2015	Vorjahr
Spenden	4'049'997	4'019'652
Legate	0	263'373
Sammelaktion	47'653	88'722
Beiträge	19'908	8'630
Andere betriebliche Erträge	8'301	22'560
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'125'860</b>	<b>4'402'937</b>

## AUFWAND

Direkter Projektaufwand:		
Personalaufwand	-2'134'702	-1'972'692
Reise- und Repräsentationsaufwand	-900	-290'478
Übriger Projektaufwand	-1'240'359	-1'292'803
	<b>-3'375'961</b>	<b>-3'555'973</b>
Administrativer Aufwand:		
Personalaufwand	-853'000	-707'413
Reise- und Repräsentationsaufwand	-21'328	-29'018
Sachaufwand Mittelbeschaffung	-66'551	-94'360
Sachaufwand Verwaltung	-32'444	-27'626
Raum- und Unterhaltskosten	-48'515	-39'762
	<b>-1'021'837</b>	<b>-898'179</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-4'397'798</b>	<b>-4'454'152</b>
Betriebsergebnis	-271'938	-51'215
Finanzergebnis	13'997	15'055
Immobilienergebnis	21'476	24'091
Ergebnis Photovoltaik-Anlage	190	-946
Fondsveränderung	135'703	106'000
Veränderung gebundenes Kapital	100'915	-92'657
<b>Jahresergebnis</b>	<b>343</b>	<b>328</b>

# DAS TEAM VON WYCLIFFE SCHWEIZ 2015

## Hinten von links:

André Wehrli, Leiter Finanzen; Jean-Paul Konrad, Buchhaltung (ehrenamtlich); Heidi Pfeifer, Spendenbuchhaltung; Emilie Moser, Kommunikation Romandie; Lukas Neukom, Kommunikation; Anita Deusch, Personalabteilung; Gabriela Bellwald, Direktionsassistentin; Thomas Deusch, Leiter Wycliffe Schweiz; Peter Wilburg, Verantwortlicher Bewerbungen und Events.

## Vorne von links:

Sujeevan Kandasamy, Versicherungen und Kurzzeiter; Florent Wenger, Praktikant; Jane Maire, Kommunikation Romandie; Ursula Thomi, Kommunikation; André Fritz, Leiter Personal.

## Nicht auf dem Bild:

Hanni Grünig, Gebetskoordinatorin; Maria Wunderli, Gebetsinitiative «Völker ohne Bibel»; Sylvie Abegg, Übersetzungen; Marianne Koideur, Praktikantin; Vreni Schaub, Assistentin Buchhaltung (ehrenamtlich); Willi Schaub, Programmierer (ehrenamtlich).



lung erfolgen jedoch erst im neuen Geschäftsjahr. Ein Grossteil des Rückgangs der Spenden erklärt sich durch Personalveränderungen, da nach dem Austritt eines Mitarbeiters die für ihn zweckbestimmten Spenden ausbleiben.

94.5% aller Spenden waren für verschiedene Mitarbeiter und Projekte zweckbestimmt. Ein Teil der restlichen Gaben wurde dazu verwendet, das Einkommen jener Mitarbeiter zu verbessern, für die nicht genügend Gaben eingegangen waren.

Die verschiedenen Sammelaktionen im vergangenen Geschäftsjahr ergaben mit Spenden von CHF 47'642 ein erfreuliches Resultat. Die Sammelaktionen bestanden aus einem Mailing für Bildungsprogramme in Indonesien (CHF 21'488; Rücklaufquote 6.7%), einem Mailing für das Bildungsprogramm Guéra im Tschad (CHF 14'125; Rücklaufquote 3.5%) und dem Anlass bike4bibles für die

Übersetzung der ganzen Bibel auf Lama (CHF 4'047) in Togo. Bei den verbleibenden CHF 7'991 handelt es sich um Spenden aufgrund von Sammelaktionen des Finanzjahres 2013/2014.

76.8% des Aufwands wurde für die verschiedenen Mitarbeiter und Projekte im Ausland verwendet. 55.6% dieser Beiträge gingen an Mitarbeiter und Projekte in Afrika, 21.4% in asiatische Länder und in die Pazifikregion, 19.5% in übrige Länder (Eurasien und Nordamerika), 3.5% nach Südamerika.

19.4% des Aufwands wurde für die Mitarbeiter in der Schweiz benötigt, 3.8% für Sachaufwand und Raumkosten; davon entfielen 0.15% auf die Kosten für Sammelaktionen.

Die detaillierte Jahresrechnung können Sie auf <http://de.wycliffe.ch/wir-ueber-uns/wycliffe-in-zahlen> einsehen oder im Sekretariat anfordern.

## AGENDA

Mehr auf [de.wycliffe.ch/agenda](http://de.wycliffe.ch/agenda)

<b>21.03. – 24.03.2016</b>	Wycliffe-Infotage in Überlingen (D), Informationen zur Arbeit bei Wycliffe
<b>19.06. – 21.06.2016</b>	CREA, Chrischona Basel, Thema: «Grösser als ich»
<b>September 2016</b>	bike4bibles in Biel, Sponsoren-Event mit Velos um den Bielersee